

in den auf die früheren Zustände hinweisenden Namen noch immer deutlich erkennbar.

Wo jetzt Bücken liegt, war sonst ein großes, nach Osten hin bis Calle und Helzendorf, nach Westen hin bis gegen Altenbücken und Stendern sich erstreckendes Moor. An dieses schließt sich im Norden zwischen Hoya und Duddenhausen das Hoyaer Bruch an, welchem entlang der Moorgraben, augenscheinlich behuf Trockenlegung des Moores angelegt, nicht etwa ostwärts der Weser zufließt, obgleich er ihr unmittelbar vor Hoya sehr nahe kommt, vielmehr mit dem Gefälle nach Westen hin, immer in geringer Entfernung von dem beschriebenen Diluvialplateau bleibend, dem Flußgebiet der Eyster sich zuwendet.

Und hier befinden wir uns nun in einer Gegend, welche für die Geschichte von Thedinghausen die allernächste Bedeutung hat.

Nur ein verhältnißmäßig kleines Moor im Norden von Altbruchhausen führt jetzt noch den Namen Eysterbruch. Es liegt zwischen der alten und der neuen Eyster, welche unterhalb desselben sich vereinigen, den Moorgraben und andere kleinere Moorgewässer aufnehmen und dann, unter dem gemeinschaftlichen Namen Eyster, zwischen Eissel und Werder, in die Weser sich ergießen ¹⁾. Es ist aber guter Grund anzunehmen, daß der Namen Eysterbruch in früheren Zeiten einem viel größeren Moorbezirk angehört habe, welcher die um das jetzige Eysterbruch sich lagernden Moore, namentlich in Südosten ²⁾ das Mailer Moor (zwi-

1) Von Emtinghausen ab ist im vorigen Jahrhundert ein Canal rechts aus dem Eysterflusse abgeleitet, der jetzt die große Eyster heißt und der, in Thedinghausen zwischen dem Amtshause und dem Erbhofe hindurch fließend, noch innerhalb des Hagen mit der kleinen Eyster sich wieder verbindet, welche westlich vom ehemaligen Burgplatze ihren alten Lauf hat.

2) Nach der Beschreibung der Grasschaften Hoya und Diepholz von Maneke pag. 347 Note 238 wird in dem Lagerbuch des Amtes Hoya von 1583 eine Gegend vor Hoya nach Bruchhausen hin das „Eiternbroick“ noch genannt, ein Namen, den sie zur Zeit des Verfassers, der vor 1798 Beamter in Hoya gewesen war, bereits verloren hatte.